



Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht
Postfach 3026, 55020 Mainz

Bonner Generalanzeiger
Justus-von-Liebig-Straße 15
53121 Bonn

Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz
Telefon 06131 6033-0
Telefax 06131 1432966
Mail: Poststelle@luwg.rlp.de
www.luwg.rlp.de

05.04.2011

| Mein Aktenzeichen | Ihr Schreiben vom | Ansprechpartner/-in / E-Mail | Telefon / Fax |
|----------------------|-------------------|------------------------------|---------------|
| 5-6.08.06 | | Peter Loch | +49 6131 6033 |
| Bitte immer angeben! | | Peter.Loch@luwg.rlp.de | |

Anmerkungen

zu Ihrem Artikel vom 2.4.11. „Verschmutzung des Laacher Sees bleibt ungeklärt“
(Autor: Victor Francke)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Entscheidender Parameter für die Beurteilung der Wasserqualität eines Stehgewässers ist der Phosphor (P). Die P-Konzentration im Laacher See liegt derzeit bei etwa 30 µg/l. Eine Beurteilung von Seen nach den Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie erfolgt in den Stufen sehr gut/ gut/ mäßig/ unbefriedigend/ schlecht. Der Laacher See ist als „mäßig“ einzustufen und gehört damit zu den 5 besten rheinland-pfälzischen Seen, die größer als 50 ha sind.

Die Verfehlung des Zielzustands „gut“ ist auf unsachgemäße Einflüsse früherer Jahre und Jahrzehnte zurückzuführen; angesichts einer Wassererneuerungszeit von 23 Jahren wird deutlich, dass eine Erholung nicht von heute auf morgen erfolgen kann.

Verunreinigungsquellen wurden von der Wasserbehörde identifiziert und abgestellt. Die Studie der TU Kaiserslautern sollte prüfen, ob es noch Stellschrauben zur Beeinflussung von P-Einträgen gibt – sie enthält keine Schuldzuweisungen. Ziel der Studie war es, in möglichst kurzer Zeit durch modellmäßige Betrachtung weitere Hinweise zur Unterstützung der Maßnahmenplanung zu liefern; sie war niemals als alleinige Beurteilungs- und Entscheidungsgrundlage gedacht und wurde von den Behörden entsprechend gewertet.

1/3

Verkehrsanbindung zur Kaiser-Friedrich-Straße

☺ Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden-Nordfriedhof), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau/ Paul-Gerhardt-Weg), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“.

Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinufer
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)

MESSEN
BEWERTEN
BERATEN





Wenn die Studie kein Ergebnis in der gewünschten Präzision erzielt, ist das allein der von uns beauftragten Methodik geschuldet. Eine Untersuchungskommission der TU Kaiserslautern hat unter Einbeziehung eines externen Gutachters eindeutig festgestellt, dass kein wissenschaftliches Fehlverhalten vorliegt.

Wer in einer „fachlichen Würdigung“ mit Begriffen wie „Lügengebäude“ und „Fälschung“ arbeitet und gezielte Manipulation unterstellt, hat sich von vornherein für eine sachliche Auseinandersetzung disqualifiziert.

Nicht zu akzeptieren ist die wiederholt von Medien und Interessengruppen verbreitete unsachgemäße Beschreibung über den Zustand des Laacher Sees.

Wenn ständig von „Verschmutzung des Laacher Sees“ geredet wird, erzeugt dies falsche Eindrücke und Besorgnisse beim Leser. Begriffe wie „der schlechte Zustand des Vulkansees“ oder gar „Kloake vor der Haustür der Abtei“ sind durch nichts gerechtfertigt!

Wenn, wie wir erfahren haben, Erholungssuchende aufgrund unseriöser „Berichterstattung“ den Ausflug zum Laacher See unterlassen oder Menschen zögern, Fische aus dem Laacher See zu verzehren, dann wurden unbegründete Ängste geschürt, die auch durch Artikel wie den vom 2.4.11 mit verursacht sind. Ihre Veröffentlichung erreicht exakt das, was der anschließende Kommentar anmahnt: dem See ist damit nicht geholfen.

Sollte Ihre Redaktion an objektiven Fakten interessiert sein, steht das LUWG gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Peter Loch